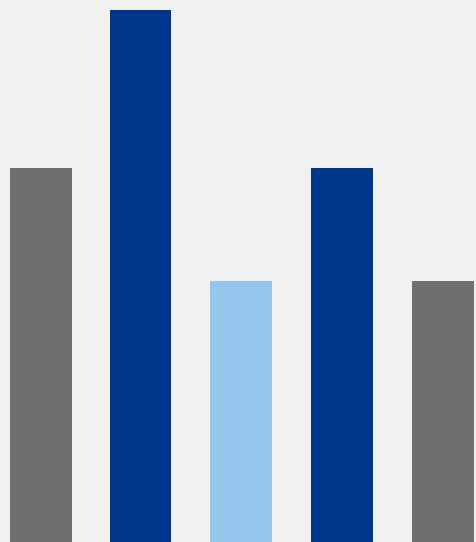


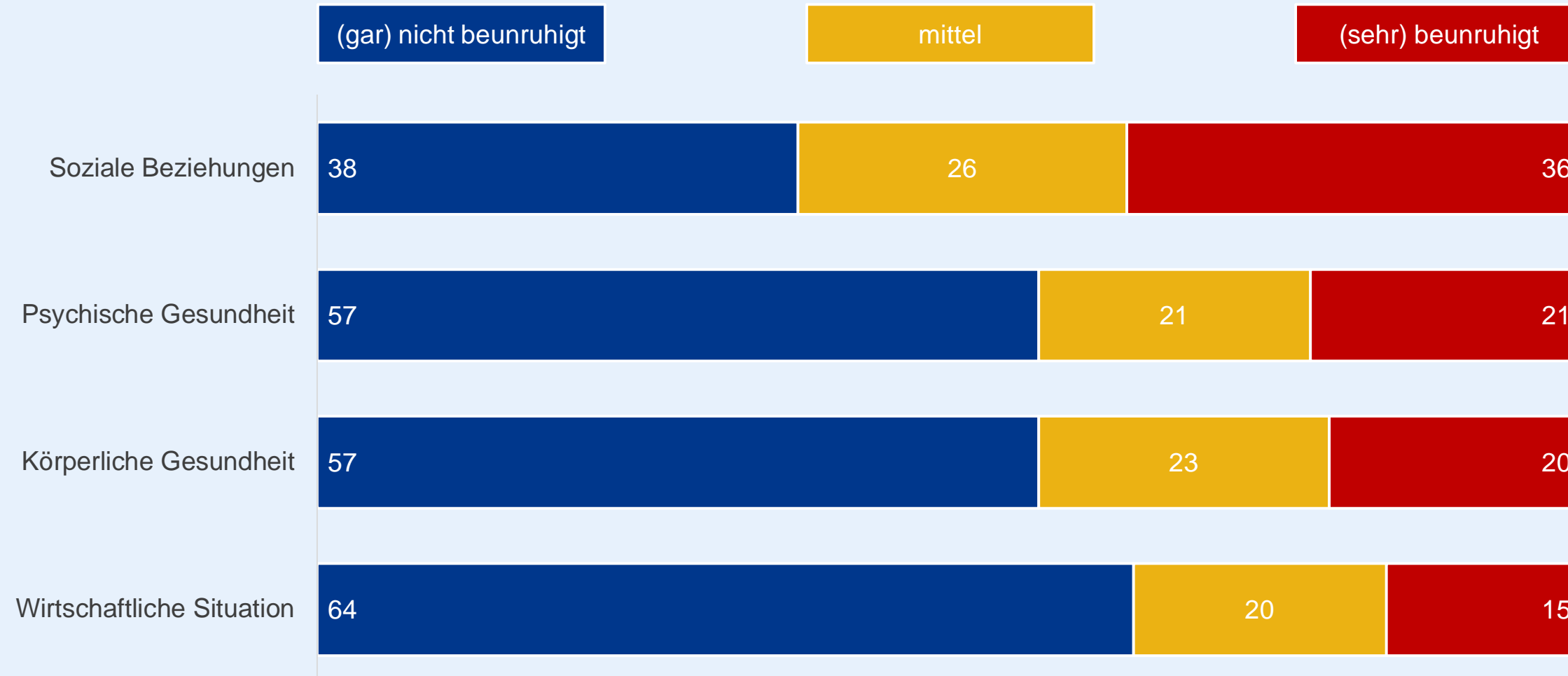


Aktuelle Woche



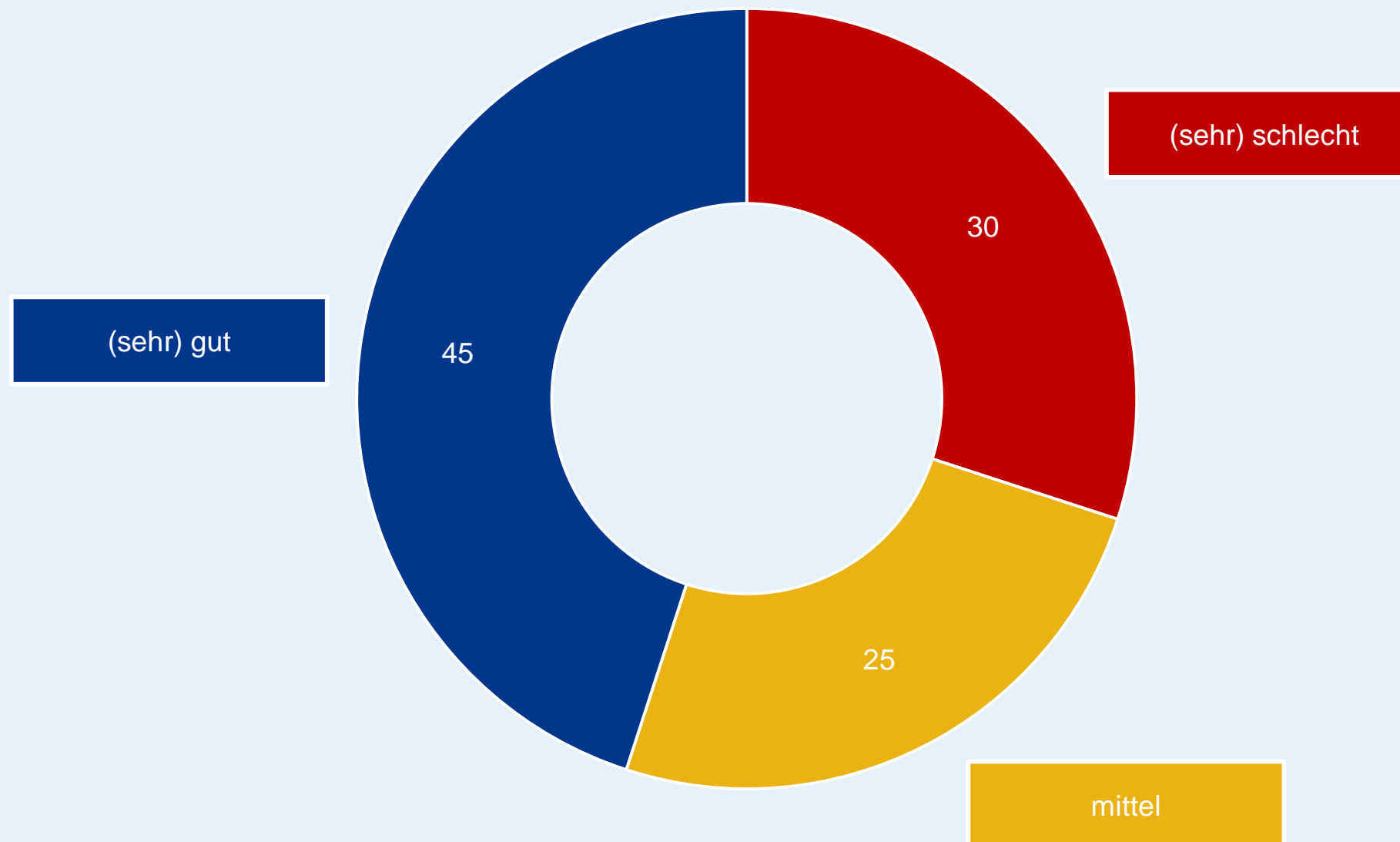
Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“)



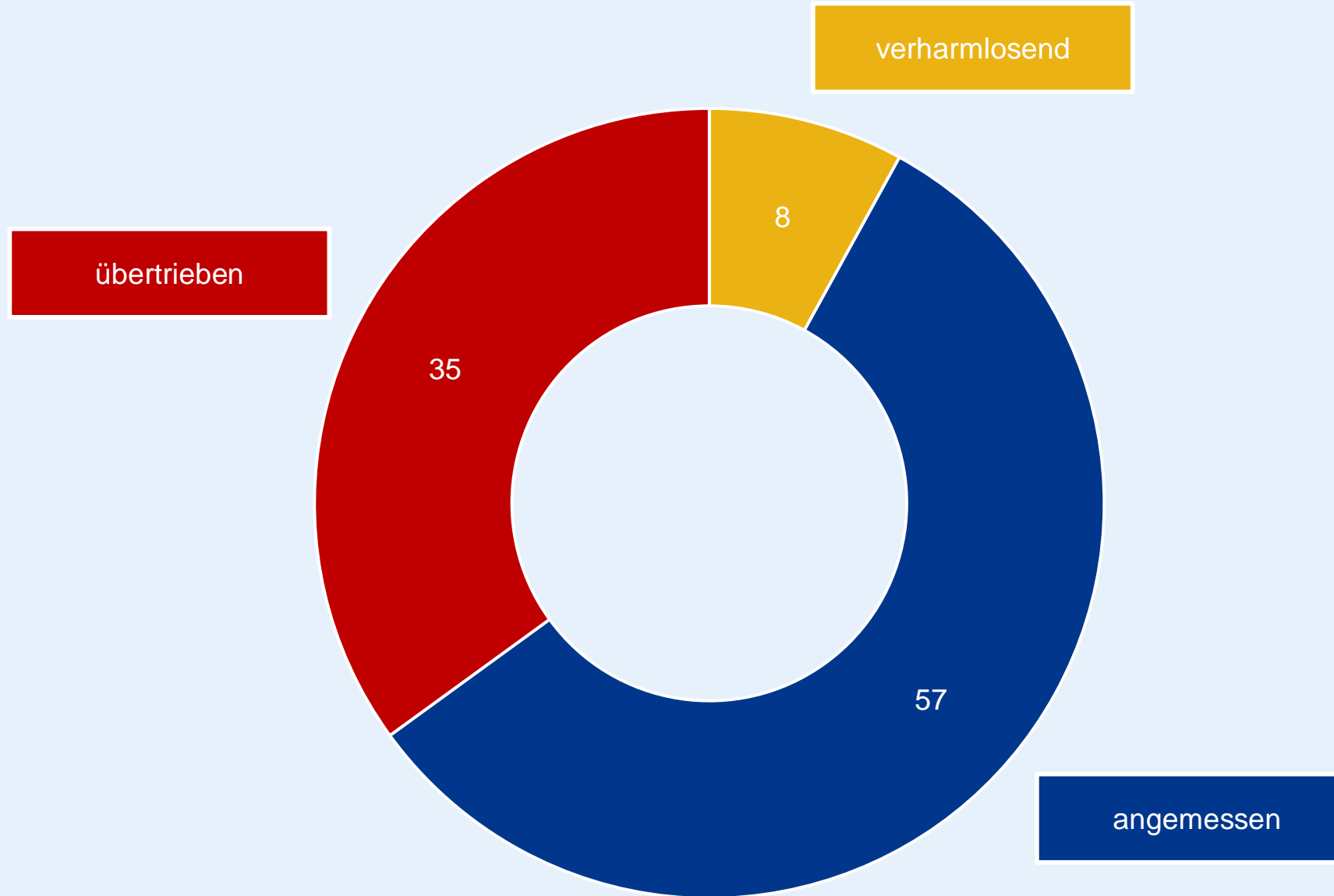
Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
(Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



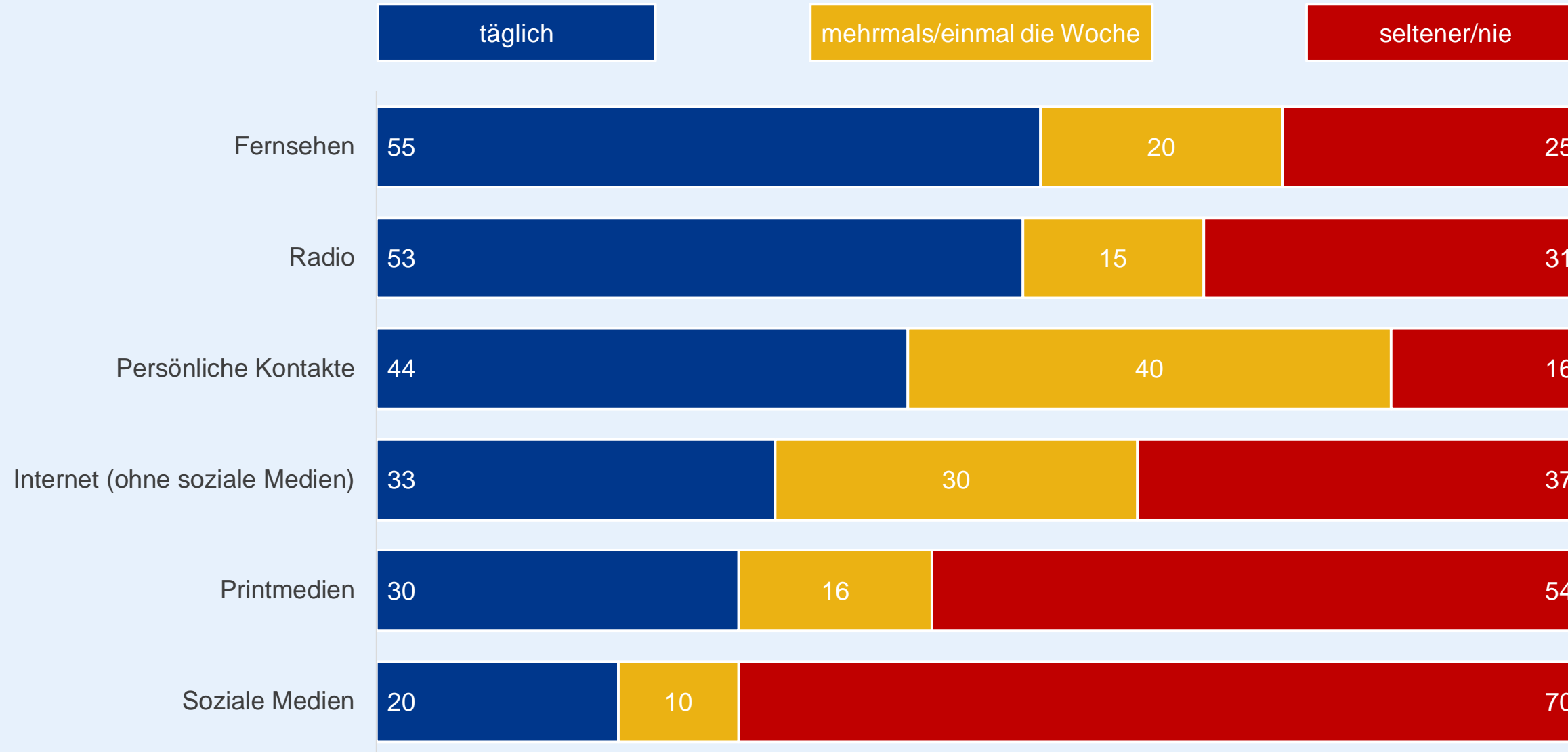
Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



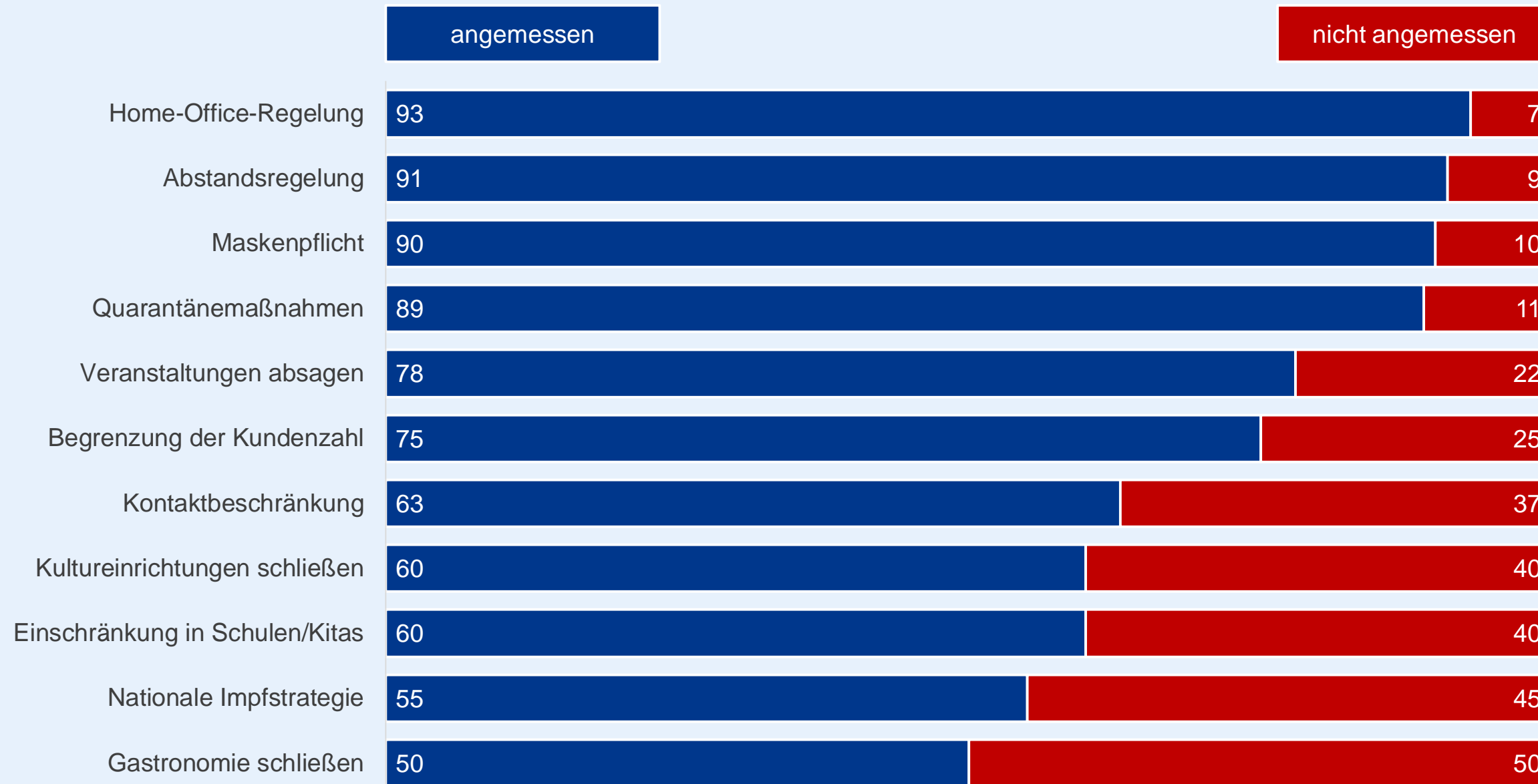
Genutzte Informationskanäle

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?
 (Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“)



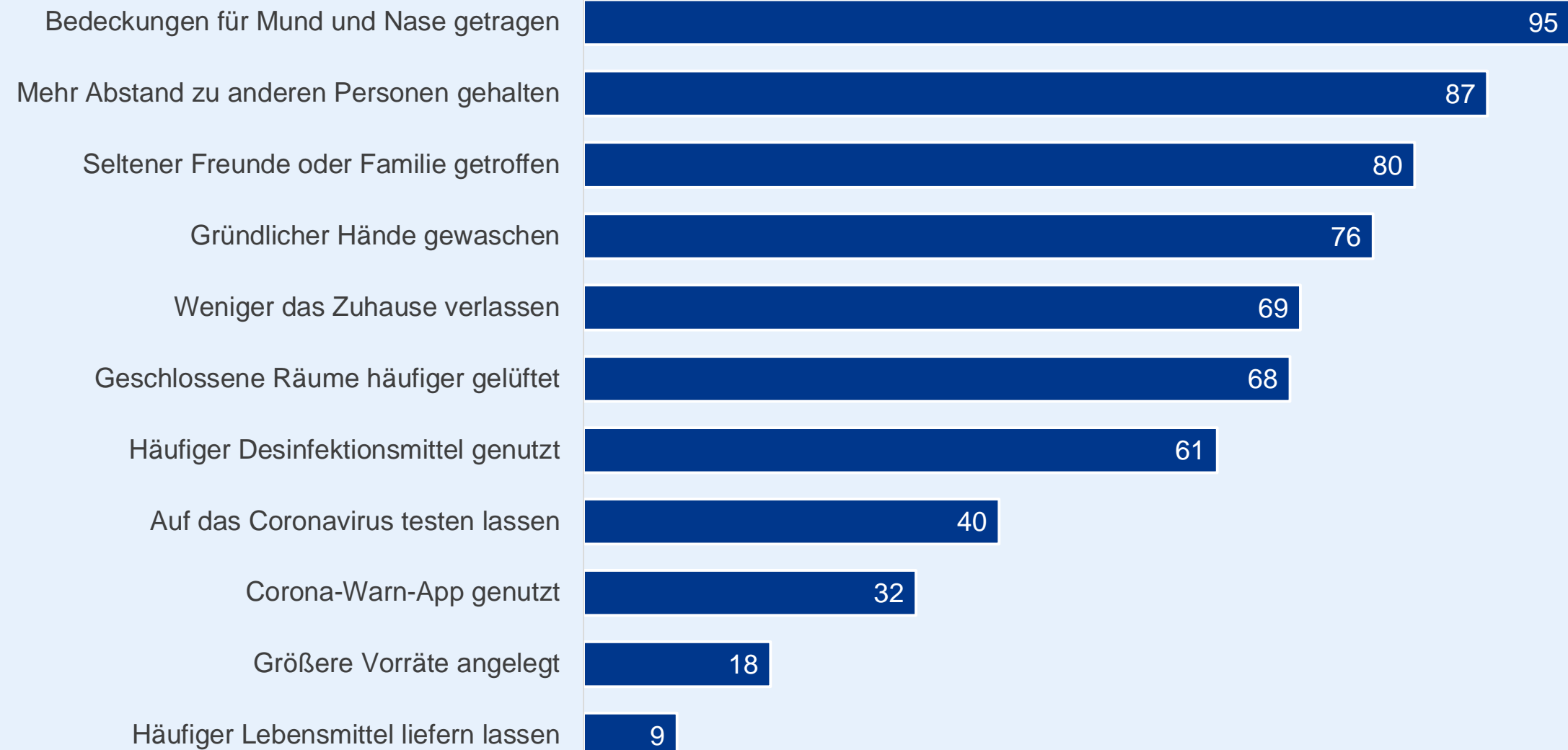
Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)



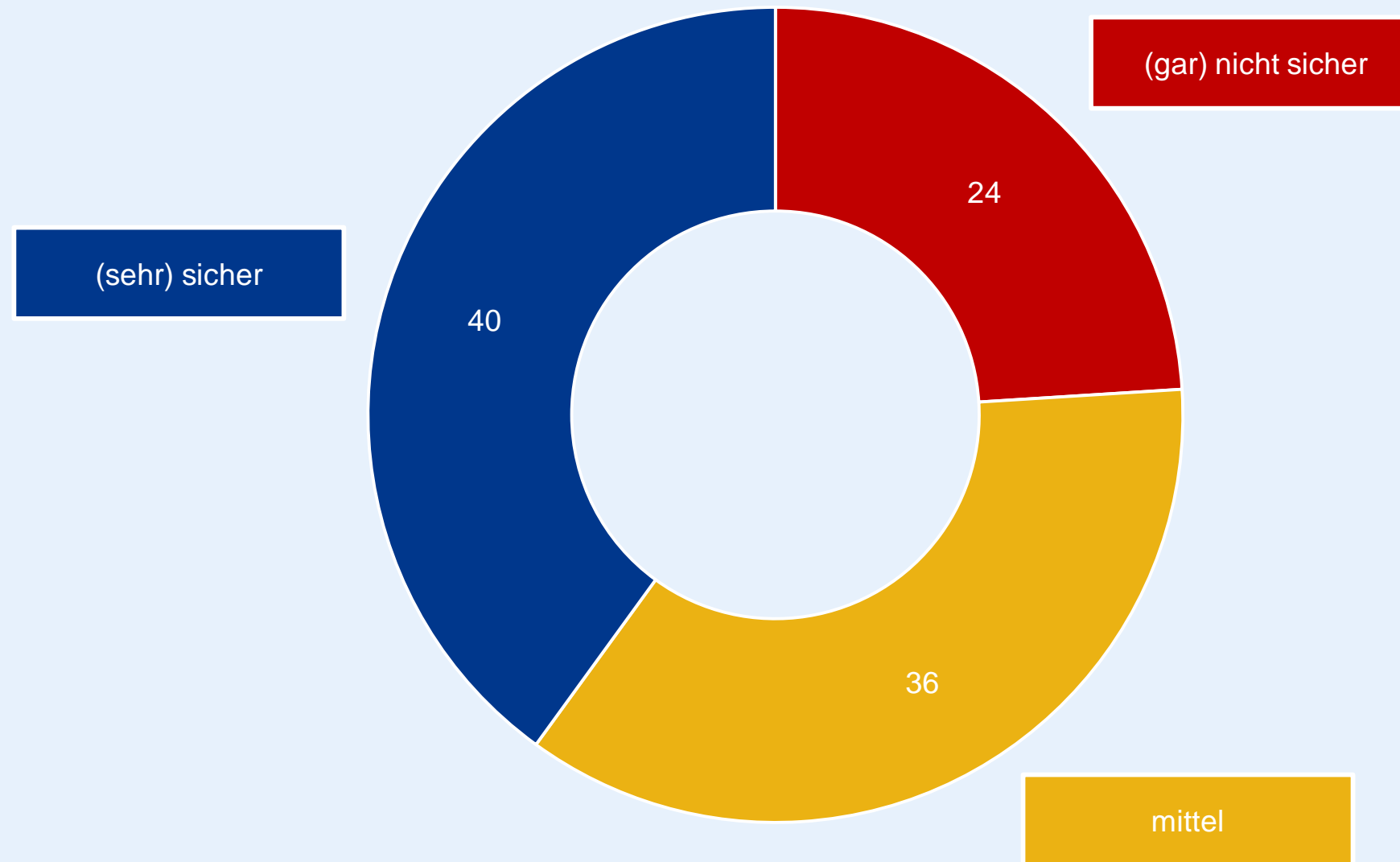
Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)



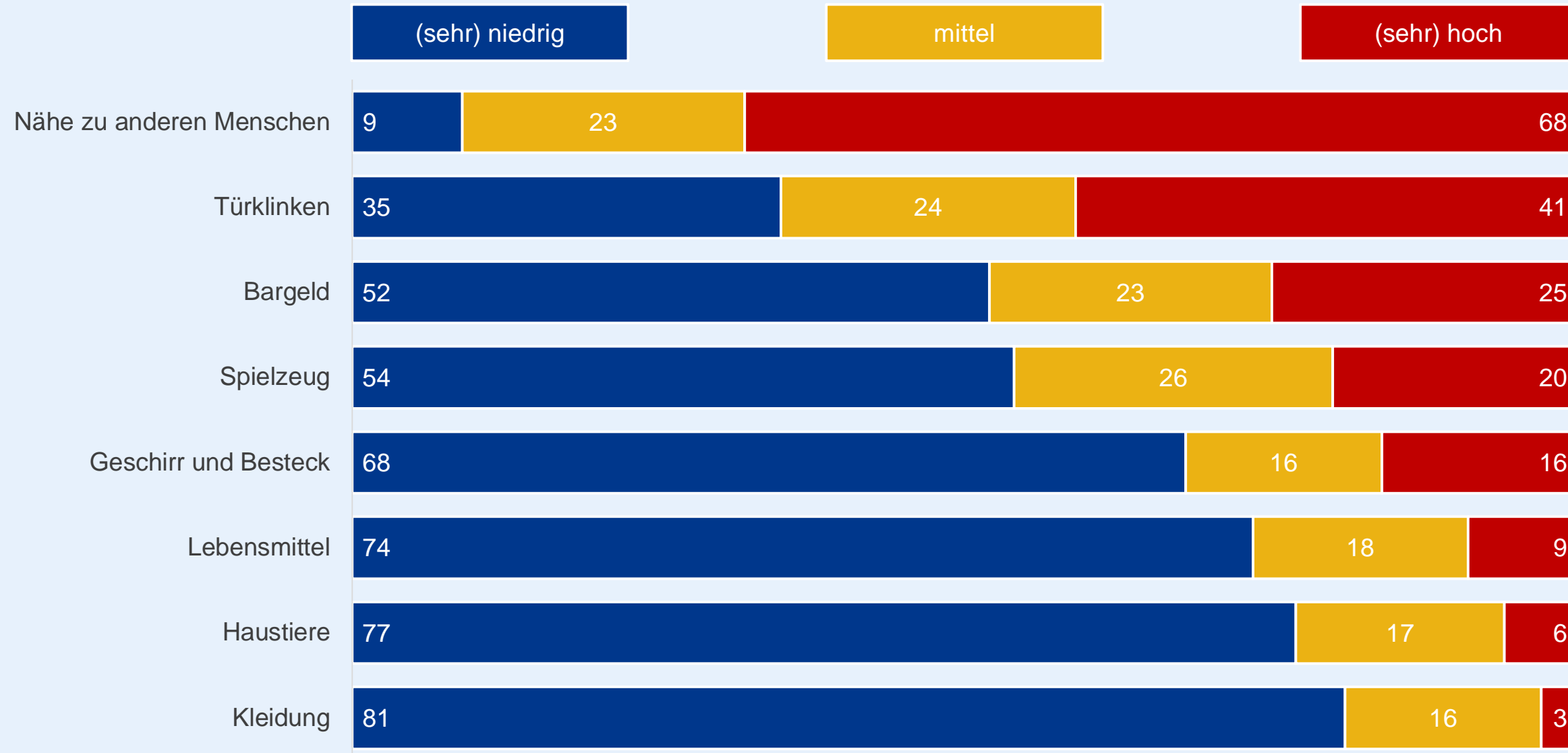
Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)

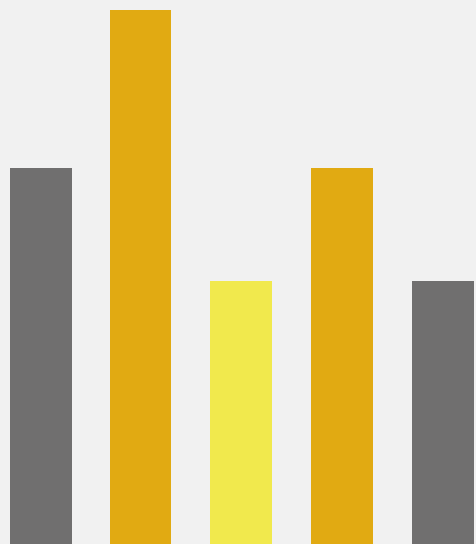


Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

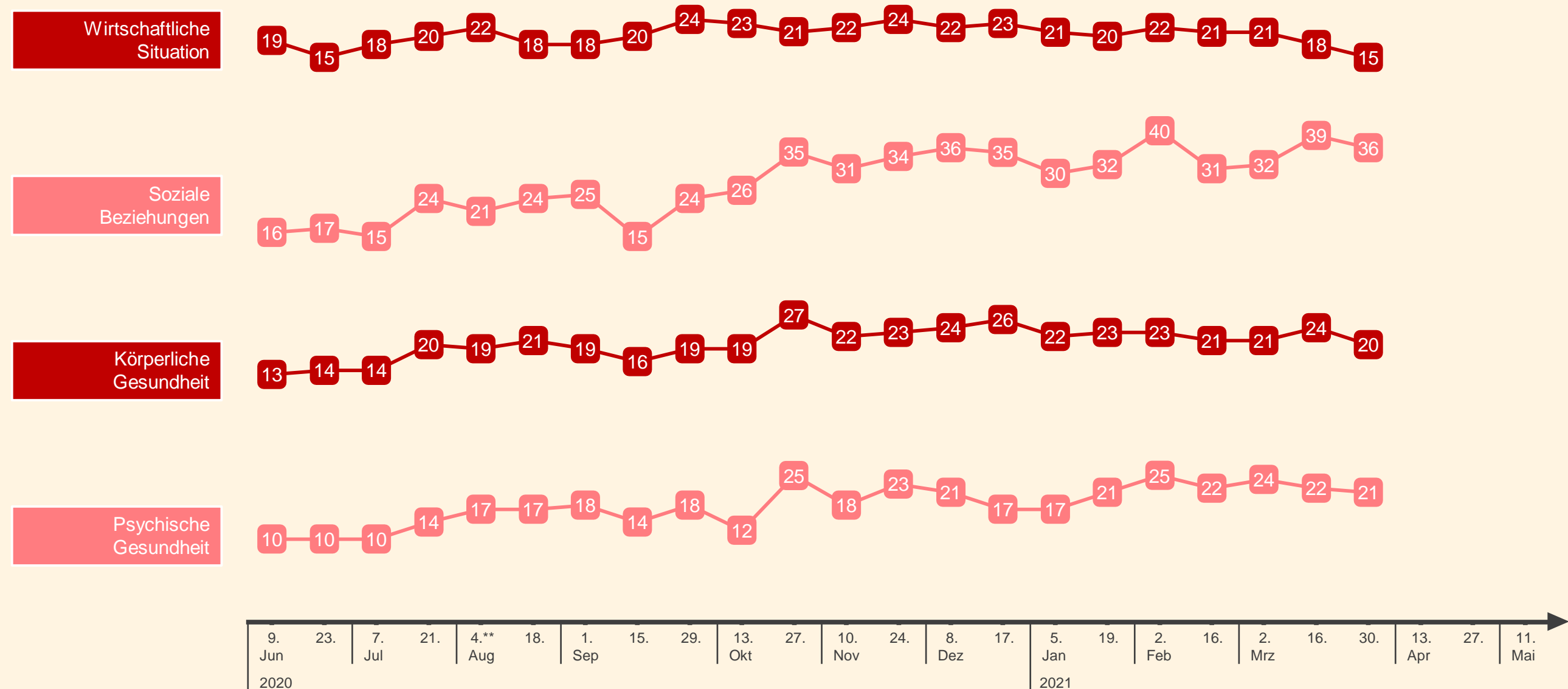


Zeitverlauf



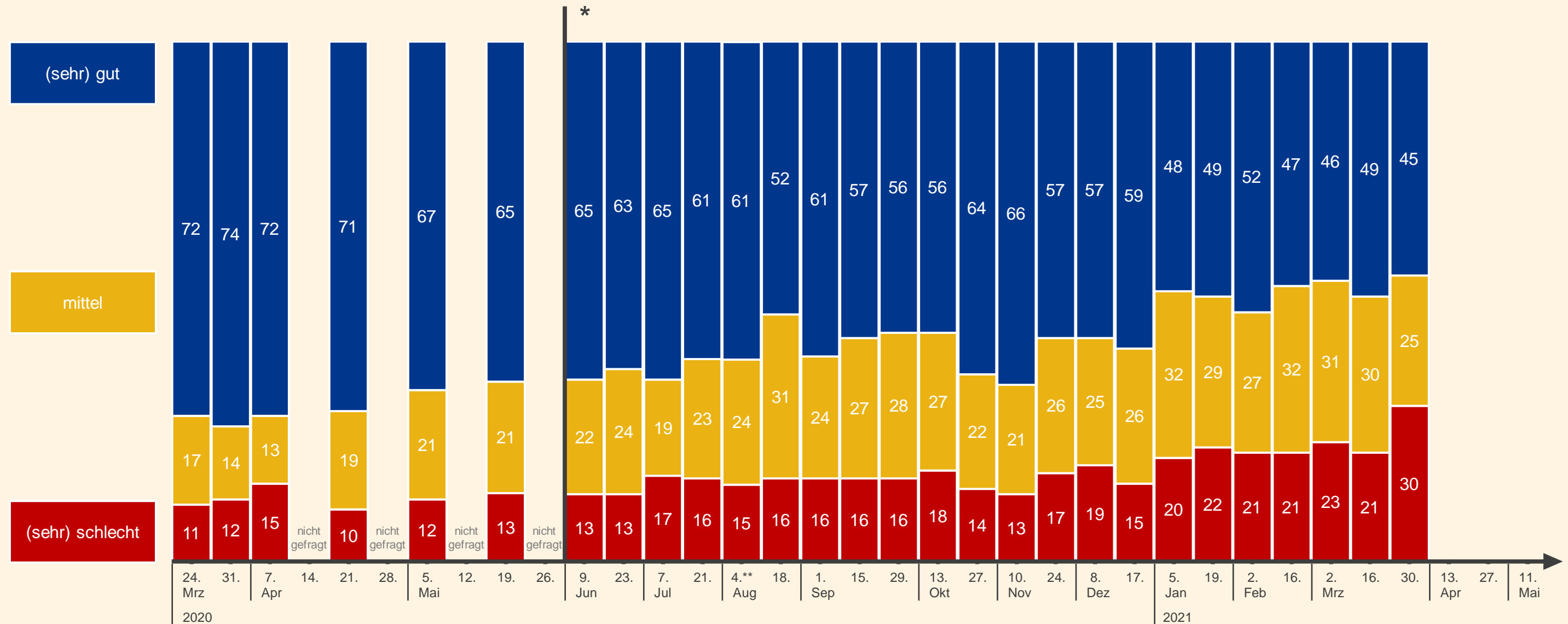
Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)



Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



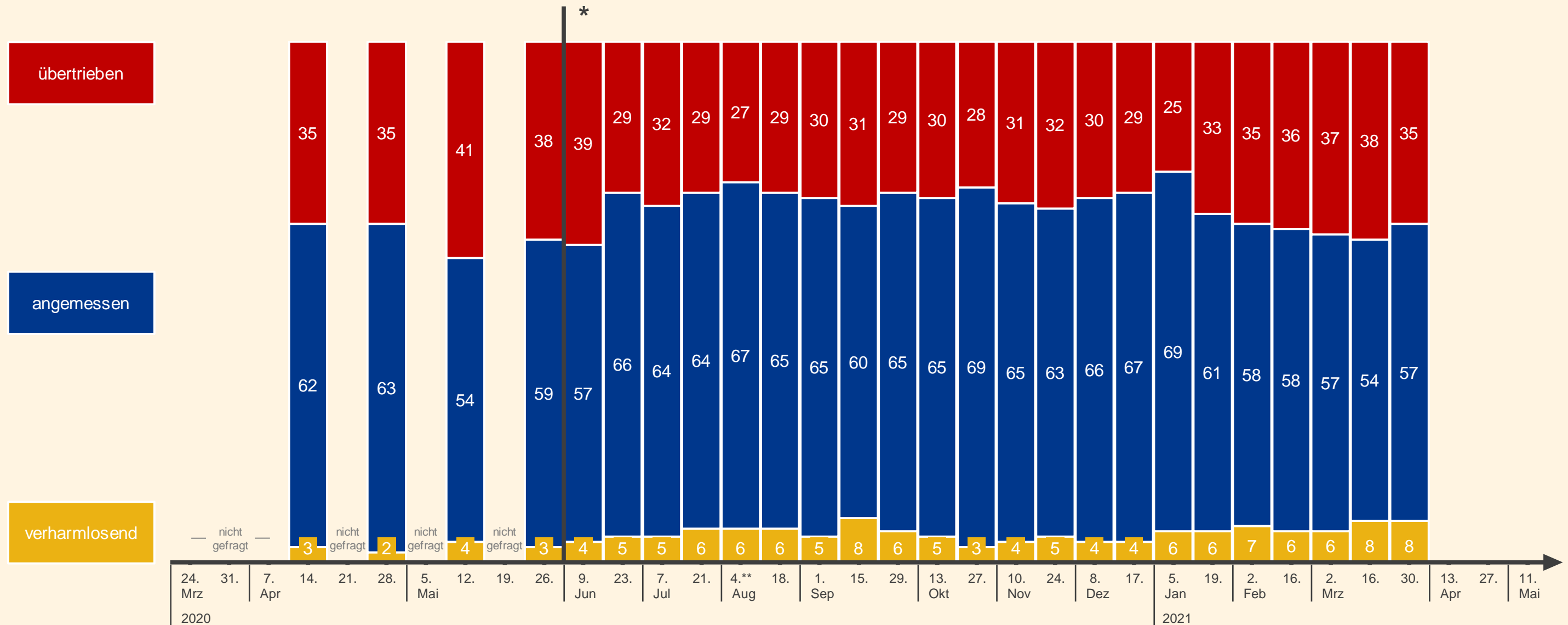
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 499–510 Befragte
 Basis ab Jun: 993–1.032 Befragte

* Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (** drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent

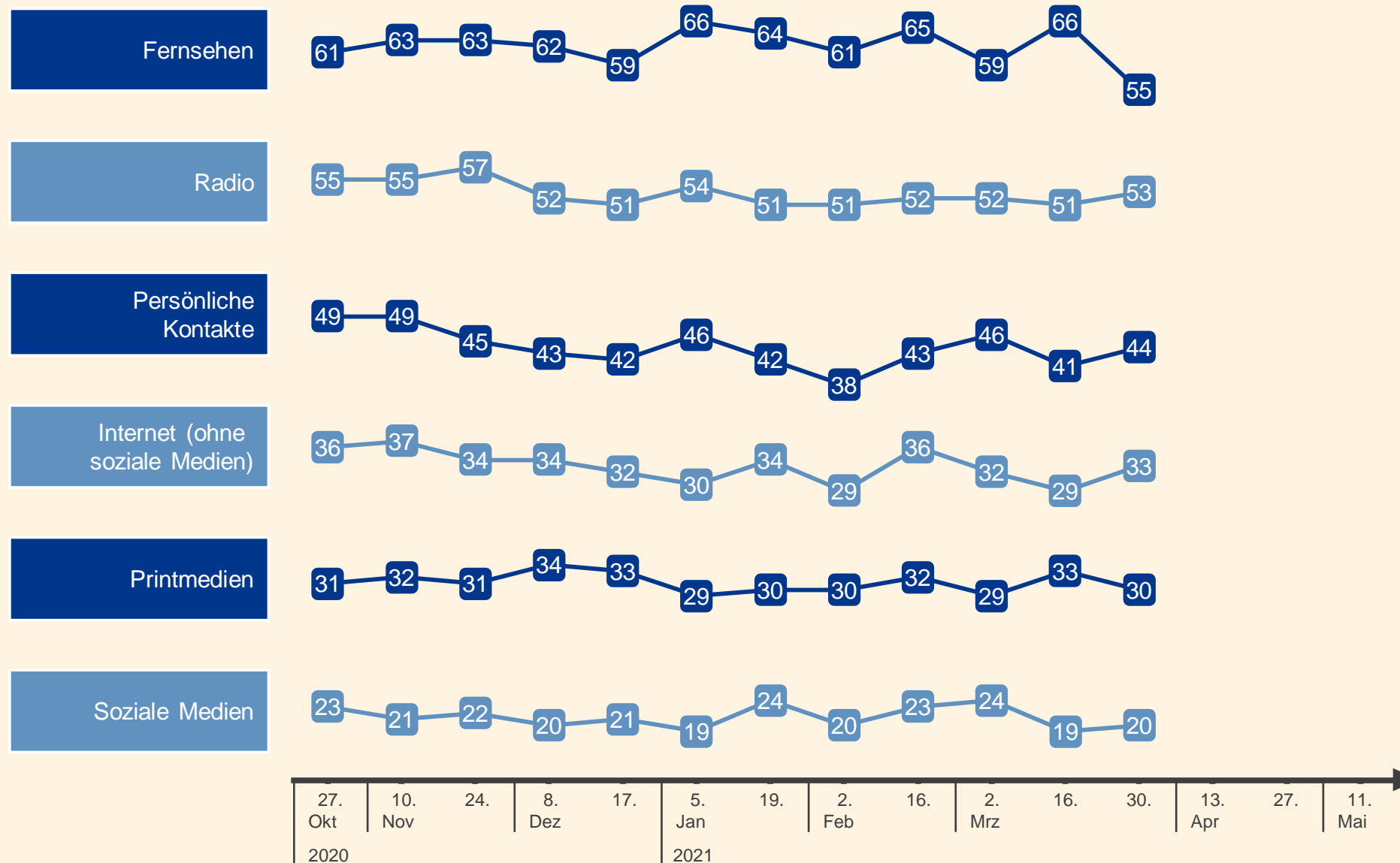
Basis Mrz–Mai: 480–502 Befragte
 Basis ab Jun: 965–1.019 Befragte

* Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (** drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Genutzte Informationskanäle

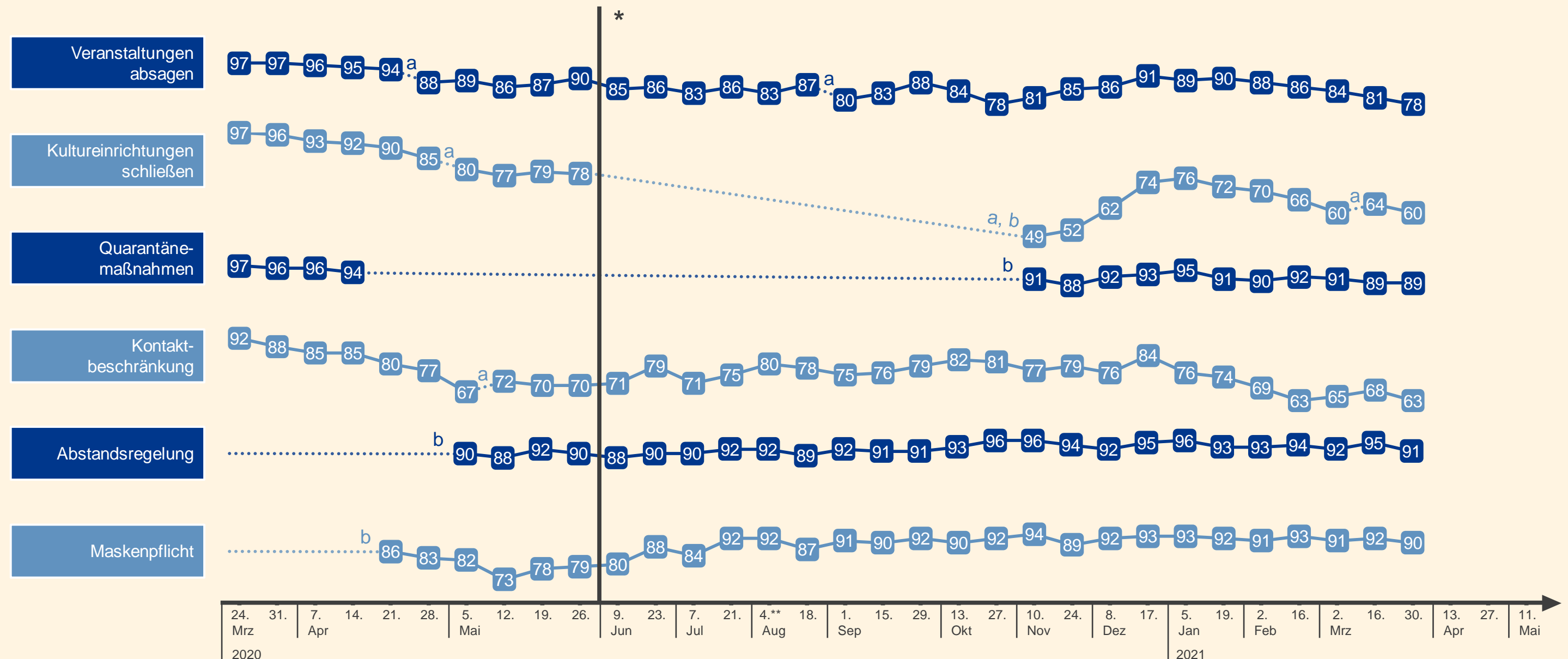
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – Darstellung: Antwortkategorie „täglich“



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung I

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“



* Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (** drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

^a Formulierung wurde der zu dem Zeitpunkt aktuellen Situation angepasst

^b Maßnahme wurde zu dem angegebenen Zeitpunkt dem Fragebogen (wieder) hinzugefügt

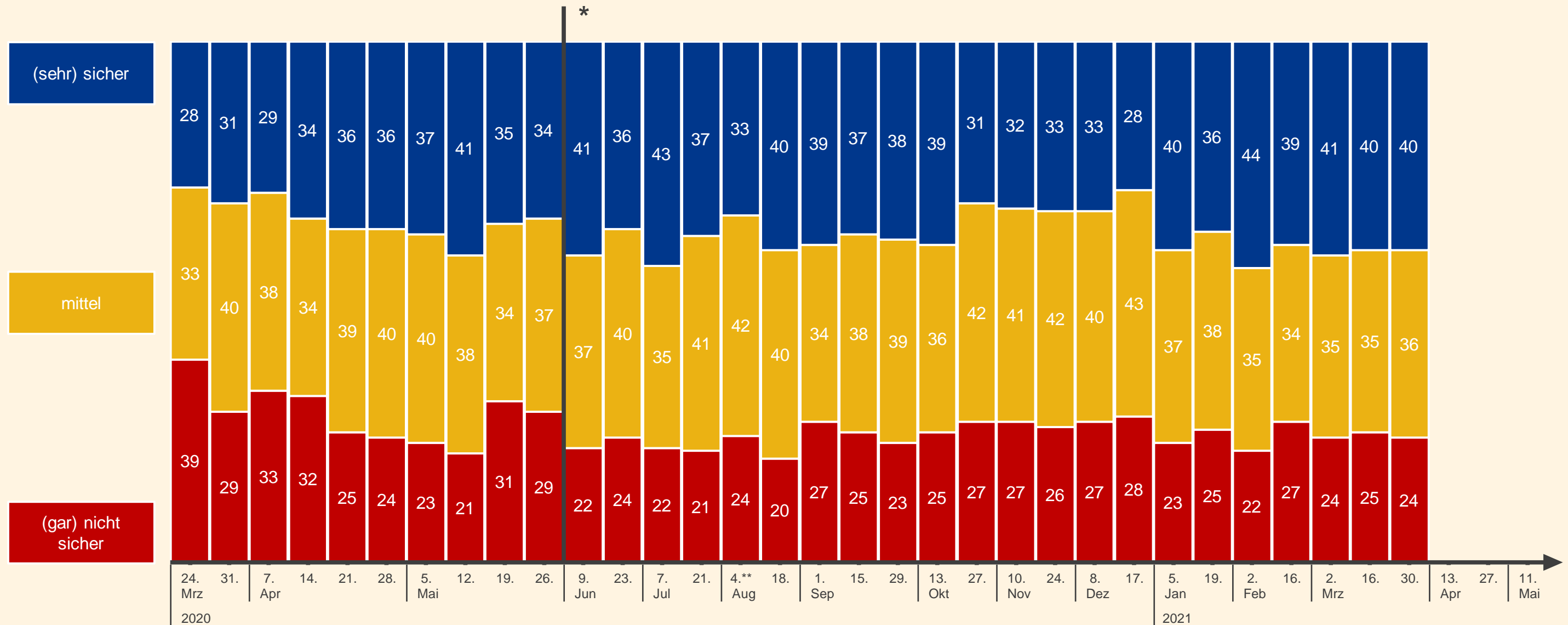
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 474–512 Befragte

Basis ab Jun: 916–1.031 Befragte

Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



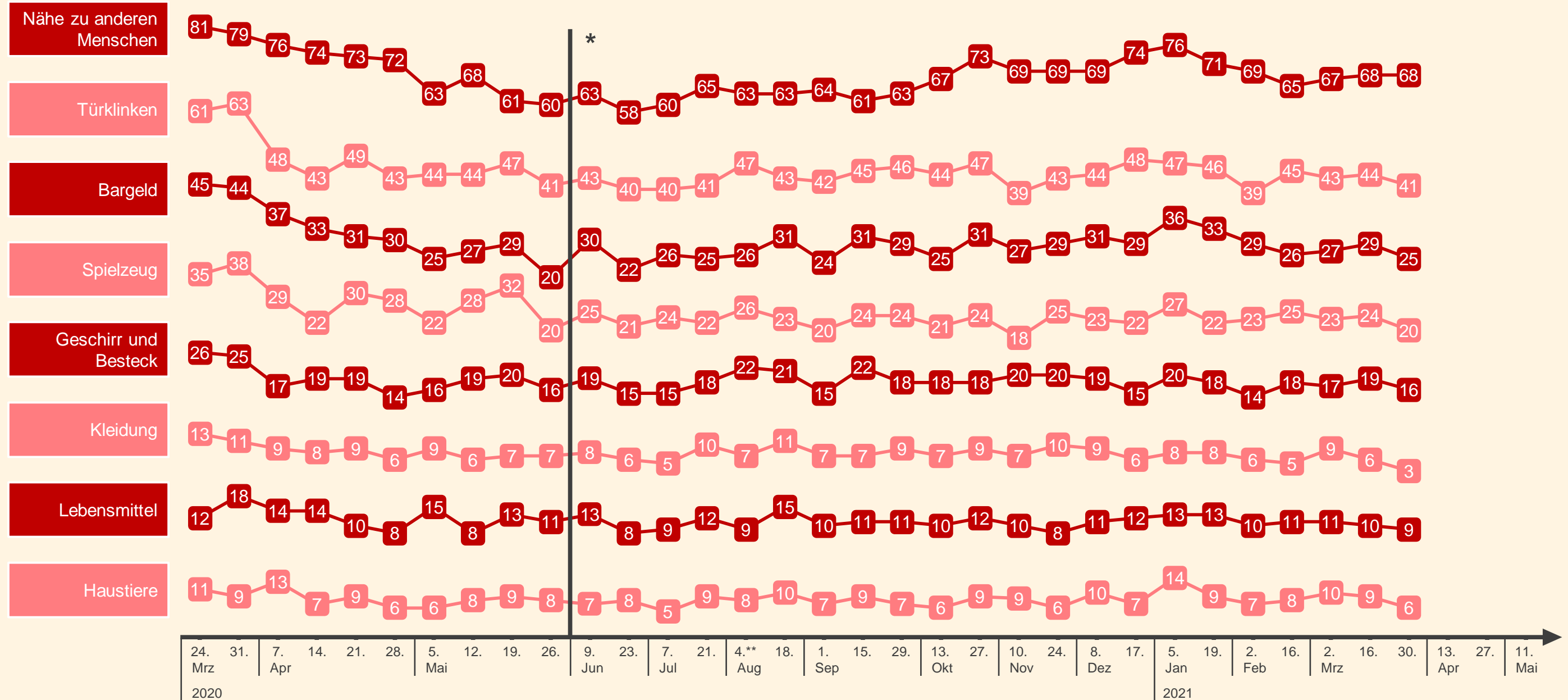
Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 492–514 Befragte
 Basis ab Jun: 973–1.017 Befragte

* Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (** drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)

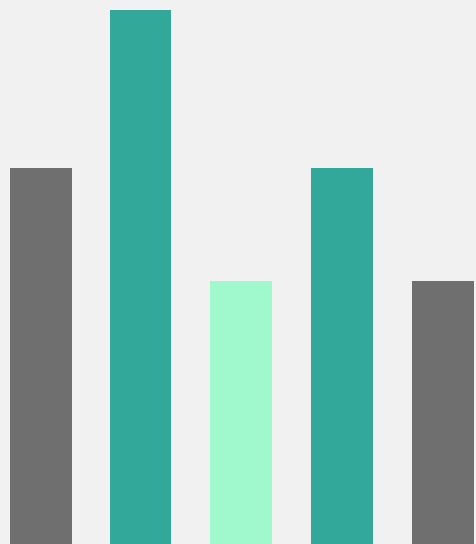


Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 470–511 Befragte
 Basis ab Jun: 895–1.030 Befragte

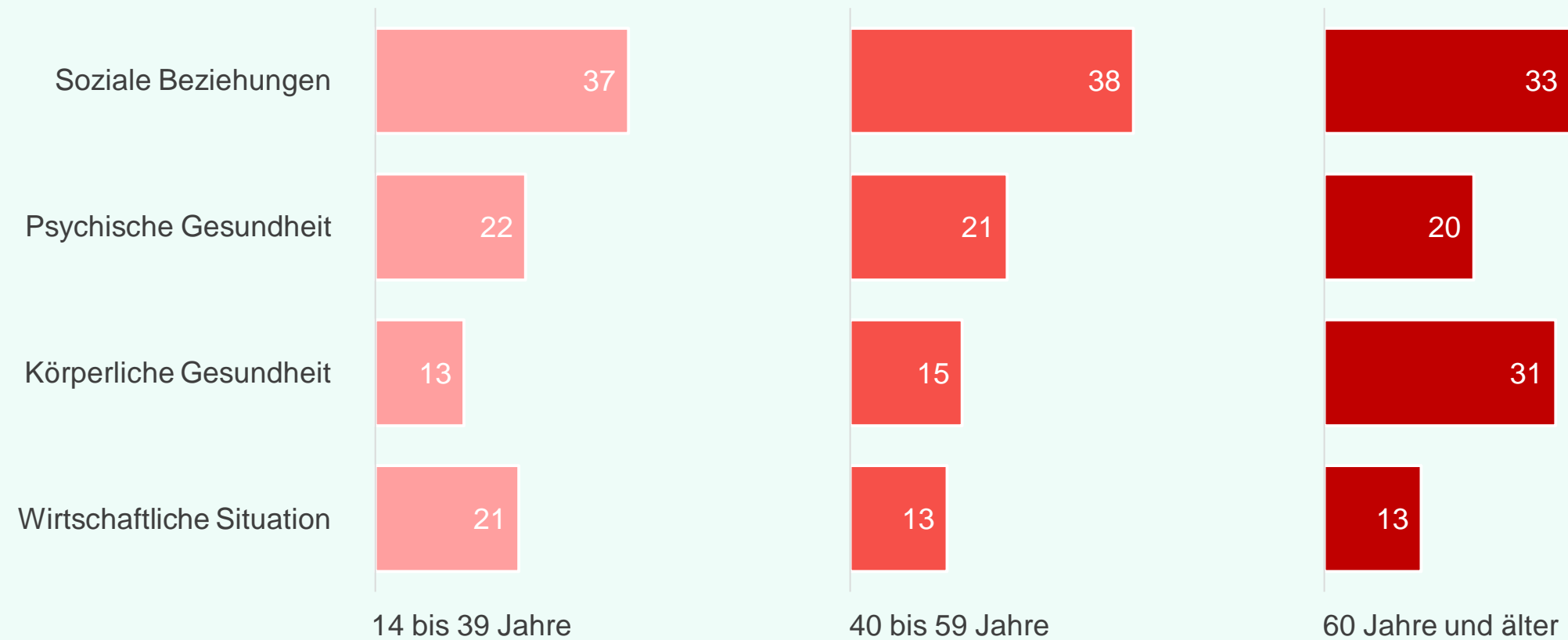
* Seit Juni 2020 Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus an zwei (** drei) aufeinanderfolgenden Tagen; angegeben ist der jeweils erste Befragungstag

Altersgruppen



Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)

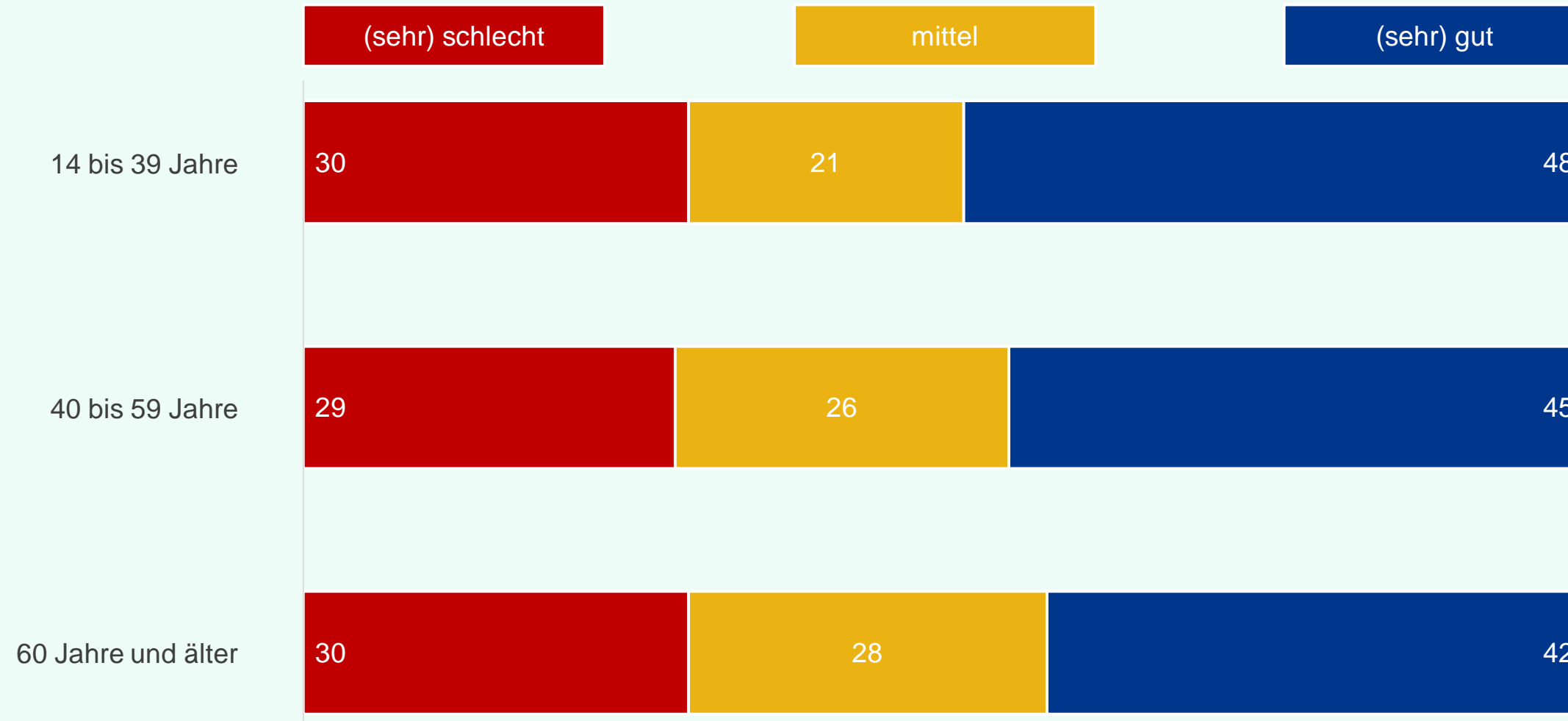


Angaben in Prozent

Basis: 316–347 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

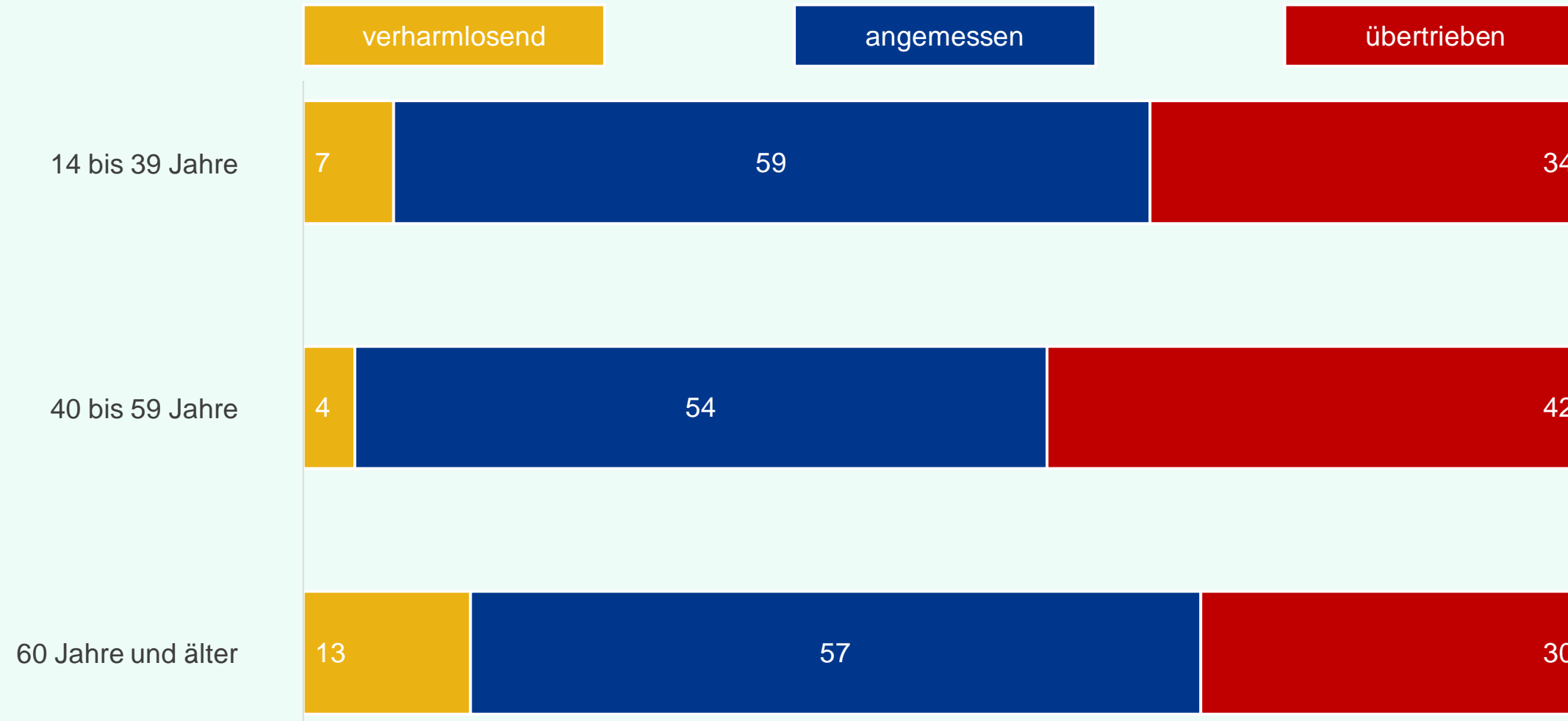
Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert?
 (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Einschätzung der Medienberichterstattung

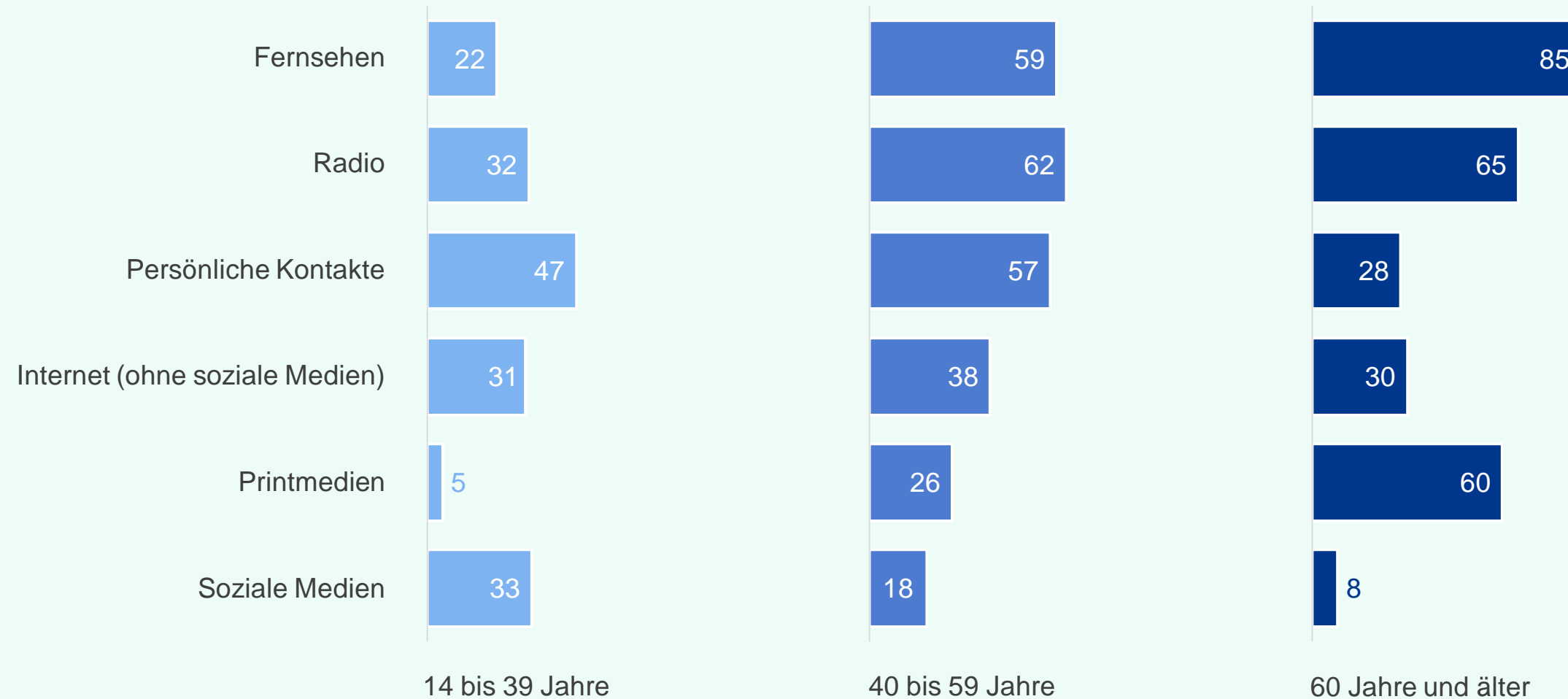
Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Genutzte Informationskanäle

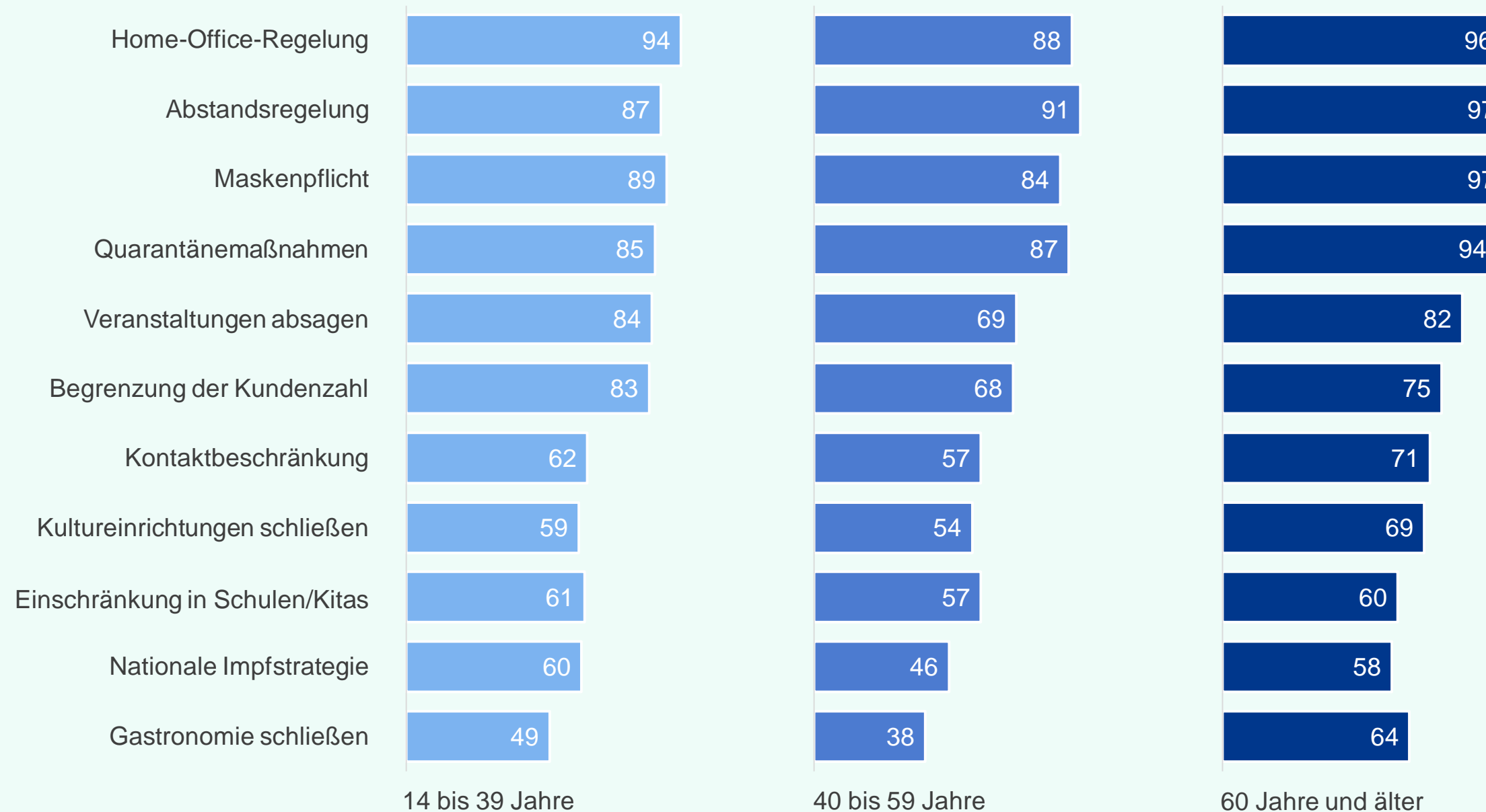
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Informationskanäle, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren?

(Antwortoptionen: „täglich“, „mehrmals die Woche“, „einmal die Woche“, „seltener als einmal die Woche“, „nie“) – **Darstellung: Antwortkategorie „täglich“**



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

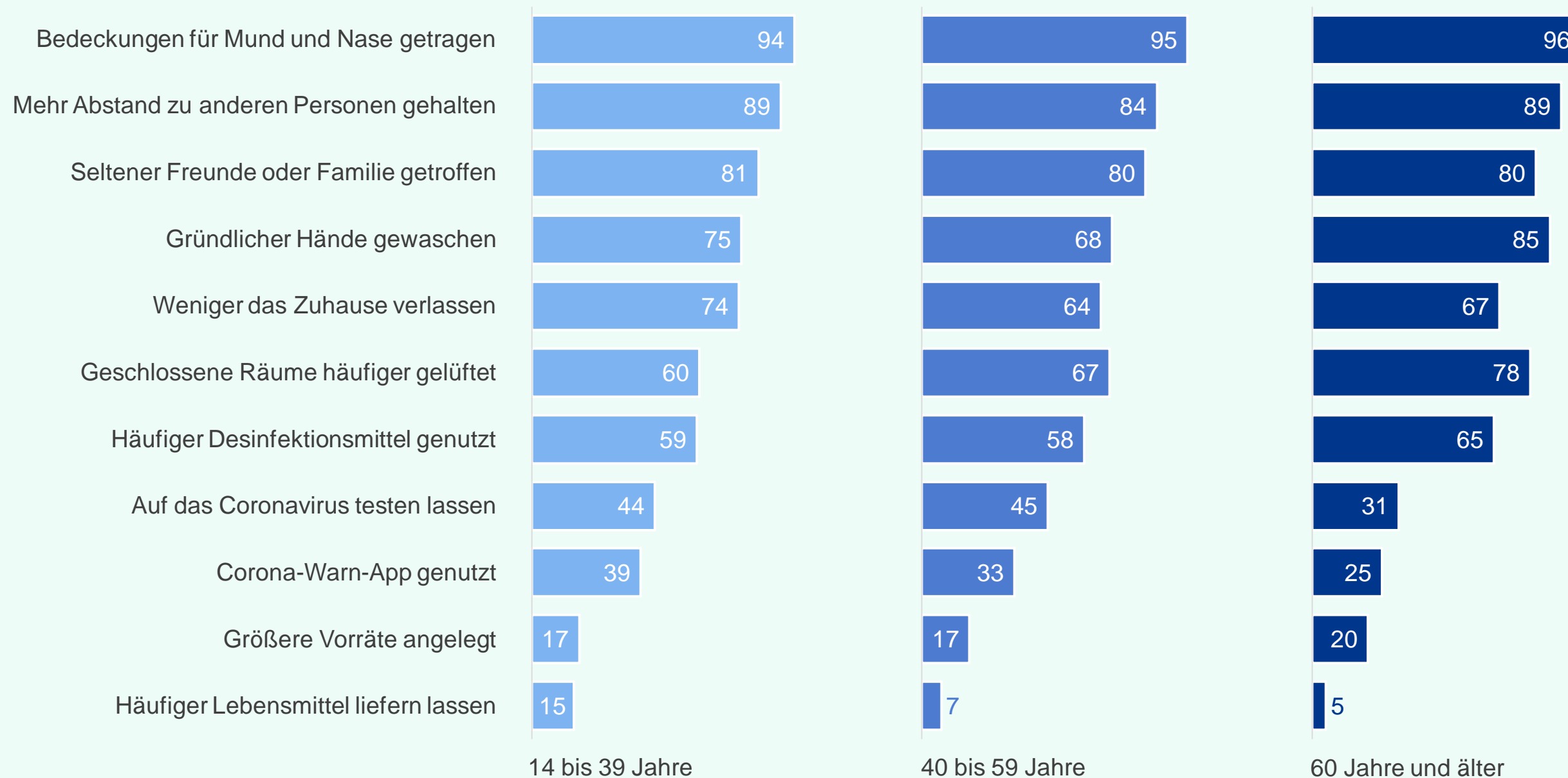


Angaben in Prozent

Basis: 292–347 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Aktuelle Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen ergriffen, um sich oder andere vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?
(Mehrfachauswahl)

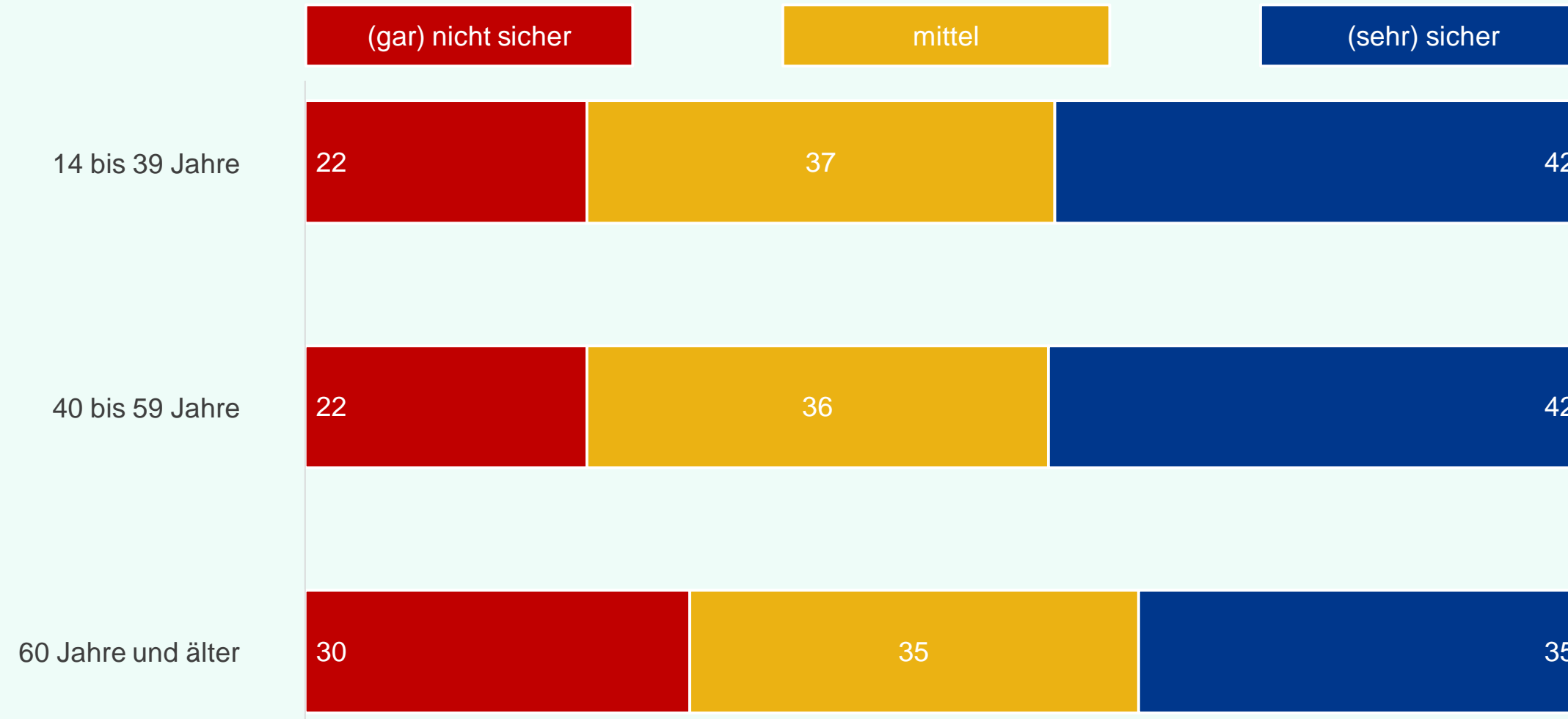


Angaben in Prozent

Basis: 323–345 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

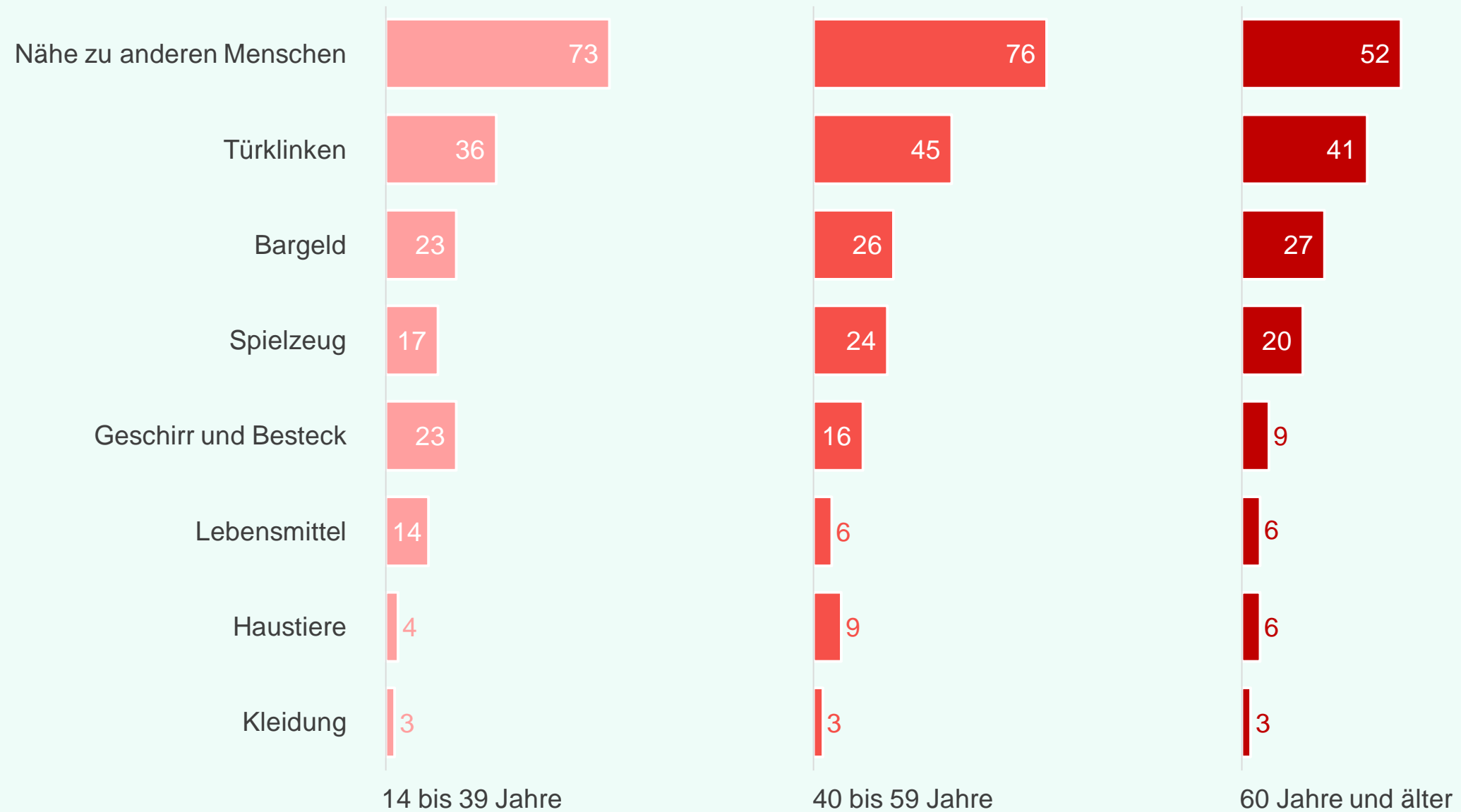
Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent

Basis: 259–342 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Zeitpunkt und Umfang der Erhebungen

Erhebungsphase 1 (März – Mai 2020)

24. Mrz	510 Befragte	28. Apr	503 Befragte
31. Mrz	500 Befragte	05. Mai	504 Befragte
07. Apr	510 Befragte	12. Mai	510 Befragte
14. Apr	515 Befragte	19. Mai	509 Befragte
21. Apr	505 Befragte	26. Mai	510 Befragte

Erhebungsphase 2 (Juni – Oktober 2020)

09.–10. Jun	1.015 Befragte	18.–19. Aug	1.033 Befragte
23.–24. Jun	1.037 Befragte	01.–02. Sep	1.013 Befragte
07.–08. Jul	1.011 Befragte	15.–16. Sep	1.026 Befragte
21.–22. Jul	1.037 Befragte	29.–30. Sep	1.012 Befragte
04.–06. Aug	1.024 Befragte	13.–14. Okt	1.015 Befragte

Erhebungsphase 3 (Oktober 2020 – März 2021)

27.–28. Okt	1.006 Befragte	05.–06. Jan	1.017 Befragte
10.–11. Nov	1.009 Befragte	19.–20. Jan	1.018 Befragte
24.–25. Nov	1.018 Befragte	02.–03. Feb	1.004 Befragte
08.–09. Dez	1.004 Befragte	30.–31. Feb	997 Befragte
17.–18. Dez	1.010 Befragte	02.–03. Mrz	1.014 Befragte

Erhebungsphase 4 (ab März 2021)

16.–17. Mrz	1.012 Befragte		
30.–31. Mrz	1.008 Befragte		

Wie wurden die Daten erhoben?

Grundgesamtheit:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
Stichprobenziehung:	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
Gewichtung:	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
Methode:	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
Ergebnisdarstellung:	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
Durchgeführt von:	Kantar GmbH

Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: www.bfr.bund.de

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

Impressum

BfR-Corona-Monitor | 30.–31. März 2021

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR-Corona-Monitor | 30.–31. März 2021“ möglich.

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10

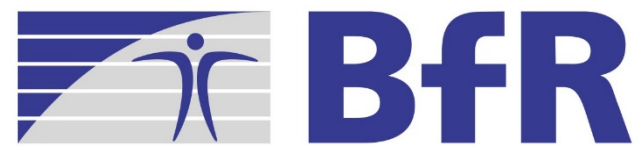
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung